

Verblasste Spuren

Argentinierin stellt in der Residenz Blumen aus

Ein bisschen real existierender Sozialismus, viele alte Fotos und großes Geschichtsinteresse – das sind so etwa die Zutaten, die Julia Mensch aus Buenos Aires zu ihrem Projekt „Rafaels Reise“ gebraucht hat. Der Großvater der Künstlerin, Rafael Mensch, besuchte 1973 neben der damaligen UdSSR, Ungarn und Polen in politischem Auftrag auch die DDR. Er reiste nach Dresden, Berlin, Leipzig und hielt einige Stationen fotografisch fest. Diese Bilder und diverse Erinnerungsstücke des Opas wurden über 35 Jahre später Quell der Inspiration für die junge Frau, die seit Ende September in der Künstlerresidenz Blumen wohnt und arbeitet und sich nun mit einer Ausstellung verabschiedet.

Ihr Anliegen ist es, aufmerksam zu machen auf „die Aussagen, die die Plätze haben und ihre Geschichte, obwohl die vergessen werden soll“, sagt Julia Mensch. Ein Beispiel sind die schwarz-weißen Fotos, die Rafael in Leipzig-Probsteida aufnahm. Dort wurden – auf Lenins persönliche Anordnung – ab dem Jahr 1900 44 Ausgaben der von der sowjetischen Arbeiterpartei veröffentlichten Zeitung „Iskra“ (deutsch: die Flamme) heimlich gedruckt. Bei Rafaels späterem Leipzig-Besuch in den 1970ern befand sich in der ehemaligen Druckerei ein Museum, heute steht es leer. Julia Mensch stellt beides gegenüber, indem sie aus den selben Positionen wie ihr heute 85-jähriger Großvater die selben Objekte mit der selben Kamera ablichtete, über 30 Jahre später.

„Was sich verändert hat und welche DDR-Spuren noch da sind, ist in Leipzig besser zu sehen als in Berlin“, findet die Argentinierin. Was von der Reise ihres

Großvaters blieb, versucht sie seit Beginn ihres Aufenthaltes in der Künstlerresidenz Blumen zusammenzutragen. Einzig ihr Aufruf an die Leipziger, aus dem Jahr 1973 zu erzählen oder sich vielleicht sogar an Rafael Mensch zu erinnern, brachte bisher keine Resultate. Aber die können ja bis zum 31. Januar noch kommen, wenn die Künstlerin sich aus der Residenz verabschiedet – und sich der nächste Gast, Andrijana Pajovic aus Serbien, in der Kolonnadenstraße niederlässt.

Theresa Wiedemann

📍 Blumen Künstlerresidenz, Kolonnadenstraße 20, www.residence-blumen.de, Öffnungszeiten der Ausstellung: Donnerstag & Freitag 16-20 Uhr, Samstag & Sonntag 14-18 Uhr.



Foto: André Kemper

Julia Mensch vor den Dias ihres Großvaters aus den 70ern.